

DIE POSTFOSSILE SCHWEIZ

JUBILÄUMSTAGUNG

10 JAHRE ASPO SCHWEIZ

SAMSTAG – 22. OKTOBER 2016

10.00 BIS 16.00 UHR – HOTEL KREUZ, BERN

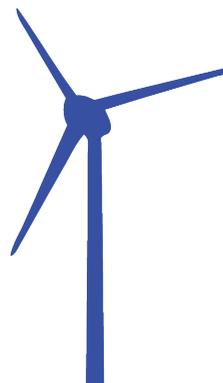




DR. DANIELE GANSER

Historiker, Institutsleiter SIPER – www.siper.ch

Daniele Ganser, Historiker sowie Energie- und Friedensforscher, hat die ASPO Schweiz vor 10 Jahren gegründet und mehrere Jahre als Präsident geführt. Heute leitet er das Swiss Institute for Peace and Energy Research (SIPER) und untersucht als Energieexperte den globalen Kampf um Erdöl und Erdgas. Sein Wissen hat er unter anderem in seinem Buch „Europa im Erdölrausch“ (Zürich 2012) zusammengefasst. In seinem Vortrag wird Daniele Ganser die Entwicklung des globalen Erdölmarkts und der Peak-Oil-Debatte seit der Gründung der ASPO Schweiz 2006 beleuchten und eine Analyse zur aktuellen Lage liefern.



DR. MATTHIAS FAWER

Nachhaltigkeitsanalyst bei Vescore – www.vescore.com

Matthias Fawer hat sich in der Solarbranche einen Namen mit den Solarenergiestudien der Bank Sarasin gemacht. Als Analyst bei der Bank Vescore, die einen eigenen Ansatz zur Klimabewertung von Unternehmen entwickelt hat, analysiert er heute die Geldflüsse der Energiebranche. In seinem Vortrag legt Matthias Fawer das Augenmerk auf die steigenden Investitionen in erneuerbare Energien, während Kapitalflüsse in die fossilen Energien schwinden. Die Börsenwerte von Unternehmen und Energieversorgern mit dicken Kohle- und Erdölportfolios sanken in den letzten Jahren drastisch. Fawer beleuchtet, wer von diesem Trend profitiert und wem diese Desinvestitionen schaden.



PROF. DR. ANTON GUNZINGER

Gründer Supercomputing Systems AG (SCS) – www.scs.ch

1993 gründete Anton Gunzinger die Firma Supercomputing Systems AG, die heute mit rund 80 Mitarbeitenden kundenspezifische Produkte in unterschiedlichsten Kompetenzbereichen für internationale Auftraggeber entwickelt. In seinem 2015 erschienenen Bestseller „Kraftwerk Schweiz“ erklärt er, wie sich die Schweiz zu 100 % mit erneuerbaren Energien versorgen kann. Anton Gunzinger wird in seinem Vortrag darlegen, wie die 100%ige erneuerbare Energieversorgung in der Schweiz problemlos funktionieren kann. Er ist überzeugt, dass der Umbau auf erneuerbare Energien in der Schweiz nicht nur sinnvoller, sondern auch wirtschaftlicher ist als das Festhalten an AKW und fossilen Energien.

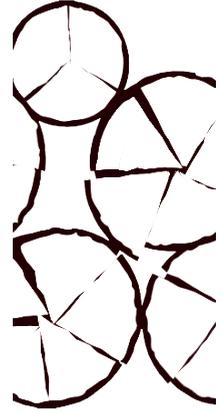




JENS LUNDSGAARD-HANSEN

Kommunikationsfachmann – www.wortfuerwort-ag.ch

Jens Lundsgaard-Hansen ist Autor des Buches „Energiestrategie 2050 – das Eis ist dünn“, das nach dem Reaktorunfall in Fukushima erschienen ist. Er war über 20 Jahre in Politik und Bundesverwaltung tätig (u. a. als persönlicher Mitarbeiter von Bundesrat Adolf Ogi). Heute ist er selbstständig tätig und Inhaber der Firma Wort für Wort AG. Jens Lundsgaard-Hansen wird in seinem Vortrag erklären, warum für ihn die Energiestrategie 2050 ein Konzept voller Widersprüche und Selbstbetrug ist: basierend auf veralteten Ansätzen, ineffizient und illusorisch. Er ist überzeugt, dass der Weg zu einer postfossilen Schweiz – und einer postfossilen Welt – ganz anders aussehen müsste.



PROGRAMM

9.30 Uhr Eintreffen, Kaffee und Gipfeli

10.00 Uhr Begrüssung: Walter Stocker, Präsident ASPO Schweiz

10.15 Uhr Dr. Daniele Ganser:

Peak Oil-Debatte: Gestern – heute – morgen, anschliessend Fragen und Diskussion

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Dr. Matthias Fawer:

Erdölindustrie und erneuerbare Energien aus der Sicht der Finanzwelt, anschliessend Fragen und Diskussion

12.30 bis 13.30 Uhr Mittagspause mit Stehlunch

13.30 Uhr Prof. Anton Gunzinger:

Kraftwerk Schweiz – 100% erneuerbare Energieversorgung der Schweiz, anschliessend Fragen und Diskussion

14.00 Uhr Jens Lundsgaard-Hansen:

Energiestrategie 2050 – das Eis ist dünn, anschliessend Fragen und Diskussion

14.30 Uhr Pause und Erfrischung

14.45 Uhr Streitgespräch Prof. Anton Gunzinger – Jens Lundsgaard-

Hansen, Moderation Anita Niederhäusern, Fachjournalistin und Herausgeberin ee-news.ch, anschliessend Fragen und Diskussion

16.15 Uhr Mitgliederversammlung

17.00 Uhr Schluss der Veranstaltung

DIE POSTFOSSILE SCHWEIZ

Die ASPO Schweiz feiert dieses Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Viel ist in diesen zehn Jahren geschehen. Der Peak beim konventionellen Erdöl liegt nun hinter uns, und bereits in wenigen Jahren wird die gesamte Erdölfördermenge weltweit rückläufig sein. Wir wollen darum einen Blick in die Zukunft wagen. Wie wird das Leben in der Schweiz aussehen, wenn wir ganz ohne fossile Brenn- und Heizstoffe, die heute immer noch zwei Drittel unseres Gesamtenergieverbrauchs ausmachen, auskommen müssen? Welche Auswirkungen wird das Ausbleiben der Erdölimporte auf unseren Lebensstandard haben? Wie kann sich die Schweiz in einer postfossilen Welt behaupten?

Der Übergang zur postfossilen Welt birgt viele Gefahren. Kämpfe um die noch verbliebenen, aber schwindenden Ressourcen haben bereits begonnen. Ströme von Flüchtlingen aus den Krisengebieten erreichen das vermeintlich sichere Europa. Ist das Boot diesmal wirklich voll? Bringen die Scharen Ertrinkender das Boot Europa zum Kentern?

Birgt der unausweichliche Übergang von einer Wachstumsgesellschaft zu einer Nachhaltigkeitsgesellschaft vielleicht nicht nur Gefahren, sondern sogar Chancen für uns Schweizer? Können wir mit genügend Weitsicht vielleicht heute schon Produkte entwickeln, die die postfossile Welt braucht? Wie können wir uns optimal positionieren, um die Turbulenzen des Übergangs möglichst unbeschadet zu überstehen?

Diesen Fragen wollen wir an unserer Jahrestagung nachgehen. Zu diesem Zweck haben wir hochrangige Experten eingeladen, die uns ihre Visionen einer Welt ohne Erdöl präsentieren werden.

Die Teilnahme an der ASPO Jahrestagung ist gratis. Verpflegung am Mittag wird von ASPO Schweiz offeriert. Anmeldung bis am 7. Oktober 2016 per Mail an aspo@aspo.ch erwünscht.

ANREISE

Das Hotel Kreuz an der Zeughausgasse 41 ist vom Hauptbahnhof Bern zu Fuss in 5 Minuten erreichbar. Vom Bahnhof nehmen Sie die Aarberggasse oder Neuengasse, überqueren den Waisenhausplatz und biegen in die Zeughausgasse ein (siehe Situationsplan unten). Die Bernmobil-Haltestelle «Bärenplatz» (Tram 6 / 7 / 8 / 9, Bus 12) ist 2 Gehminuten vom Hotel entfernt.

